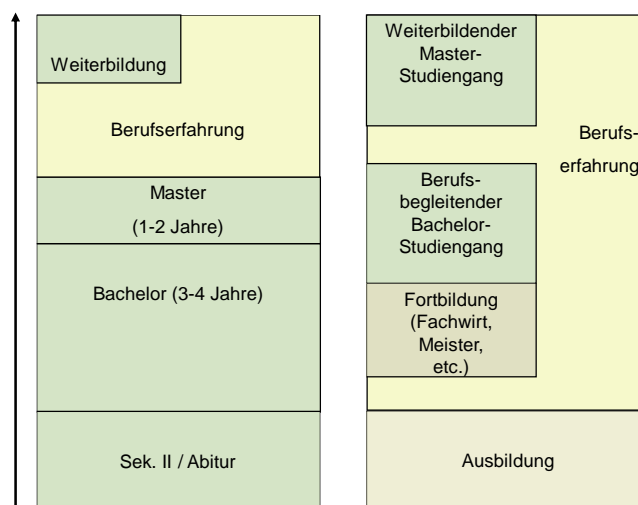


Anrechnung von Lernergebnissen: Ein Überblick

Prof. Dr. Anke Hanft
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

HRK nexus
Anschlussfähigkeit sichern, Lernergebnisse anrechnen
Leipzig 21. Mai 2014

Traditioneller akademischer Karriereweg versus berufsbegleitendes Studium

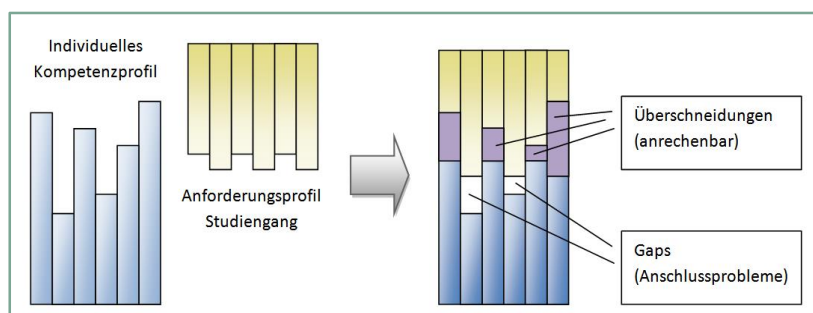


- 22 Prozent der Studierenden haben vor dem Studium eine berufliche Ausbildung abgeschlossen (Universitäten: 13%, FHS 42%).
- Im SS 2012 waren 62% der Studierenden erwerbstätig, darunter 38% „laufend“ (Bachelor knapp 60%, Master über 70%)
- 80 Prozent der postgradualen Studierenden sind erwerbstätig, zwei Drittel davon „laufend“.
- Studierende, die nicht auf dem direkten Weg (nach dem Abitur) an die Hochschule kommen, sind häufiger erwerbstätig.

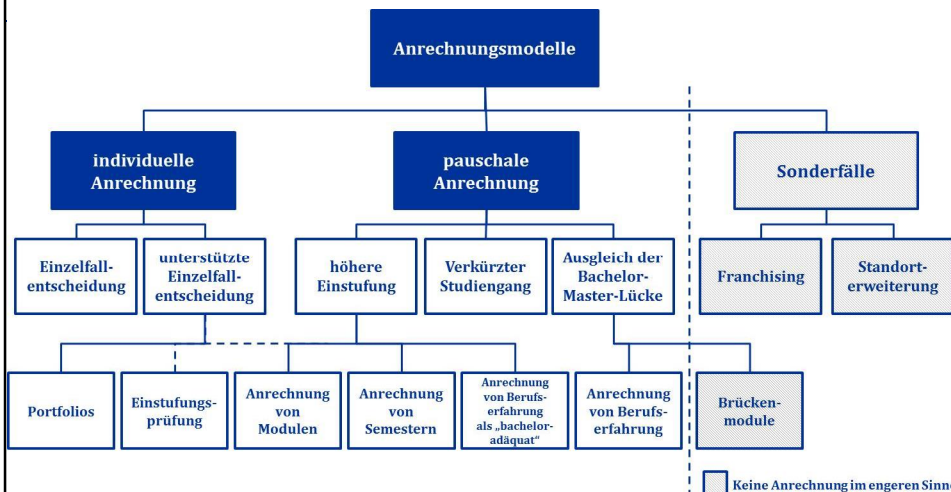
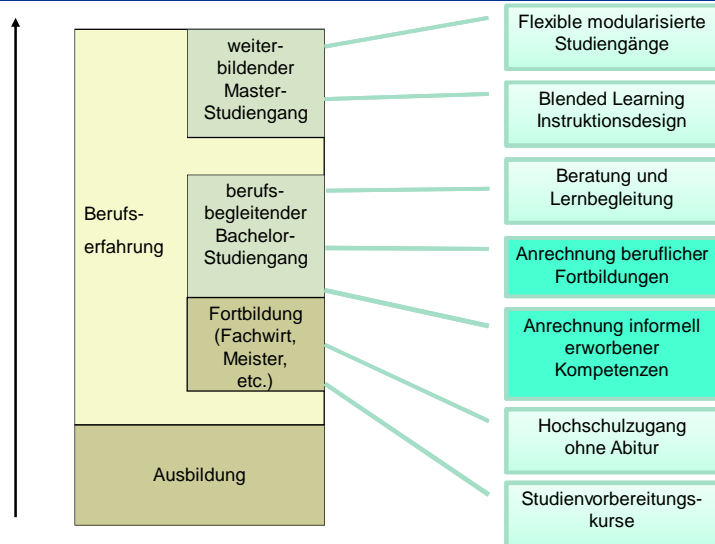
Quelle: DSW/HIS-HF, 20. Sozialerhebung, Bonn/Berlin 2013

Kompetenzen und Studienanforderungen in Einklang bringen

(Projekt INOS Universität Oldenburg)



Erfolgsfaktoren für ein Studieren in durchlässigen Systemen



Studiengänge aus dem Nexus-Anrechnungskompass für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen – Methodisches Vorgehen

- **Anrechnungskompass: 1.240 Studiengänge in 23 unterschiedlichen Fächern (Stand: 19.11.2013).**
- Auswahl der mit Abstand vier größten Fächer für die weitere Recherche (N=826):
 - Wirtschaftswissenschaften (286 Studiengänge)
 - allgemeine Pädagogik und Bildung (263 Studiengänge)
 - Informatik (142 Studiengänge)
 - allgemeine Elektrotechnik (135 Studiengänge)
- Auswahl von jeweils 25 Studiengängen pro Fach (N=100) durch eine Zufallsstichprobe (wenn möglich nach der Verteilung: 10 Universitäten/10 Fachhochschulen/5 private Hochschulen).
- **Untersuchung dieser 100 Studiengänge anhand von Internetrecherchen auf der Studiengangsseite sowie in den Zugangs- und Prüfungsordnungen.**

Analyse von 100 Studiengängen aus dem Nexus-Anrechnungskompass für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen

| Fach | Anzahl Studiengänge | keine konkreten Aussagen zur Anrechnung spraxis möglich* | Individuelle Anrechnung | Pauschale Anrechnung von Modulen | Einstufung/ verkürzter Studiengang ** | BA-/MA-Lücke | Master ohne Erststudium |
|----------------|---------------------|--|-------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|--------------|-------------------------|
| Pädagogik | 25 | 4 | 18 | 2 | 5 | 0 | 0 |
| Informatik | 25 | 2 | 23 | 5 | 2 | 1 | 0 |
| Elektrotechnik | 25 | 4 | 20 | 1 | 3 | 0 | 0 |
| WiWi | 25 | 3 | 17 | 3 | 4 | 0 | 2 |

*) Studiengänge, bei denen außerhochschulisch erworbene Kompetenzen laut PO lediglich auf Berufspraktika oder gar nicht angerechnet werden können.

**) Anrechnung eines oder mehrerer Studiensemester basierend auf Kooperationsvereinbarung mit außerhochschulischer Bildungseinrichtung (Verzahnung) oder verkürzter Studiengang (evtl. Einstufungsprüfung)

Häufigster oder Regel-Fall: Individuelle Anrechnung

Einzelfallentscheidung

- Die Anrechnung auf Module wird von Hochschullehrenden auf Antrag geprüft.
- Meistens werden in anderen Hochschulen erbrachte, zunehmend auch außerhochschulisch erbrachte formelle, äußerst selten auch non-formal und informell erworbene Kompetenzen angerechnet.

Unterstützte Einzelfallentscheidung

- Zur Erleichterung des Entscheidungsprozesses reichen Studierende Portfolios ein, aus denen ihre Kompetenzen erkennbar werden.
- Alternativ können Einstufungsprüfungen erfolgen.

FOLIE 9

Individuelle Anrechnung von Kompetenzen Beispiel: Universität Oldenburg

Student/in erhält
Leitfaden zur
Erstellung eines
Portfolios

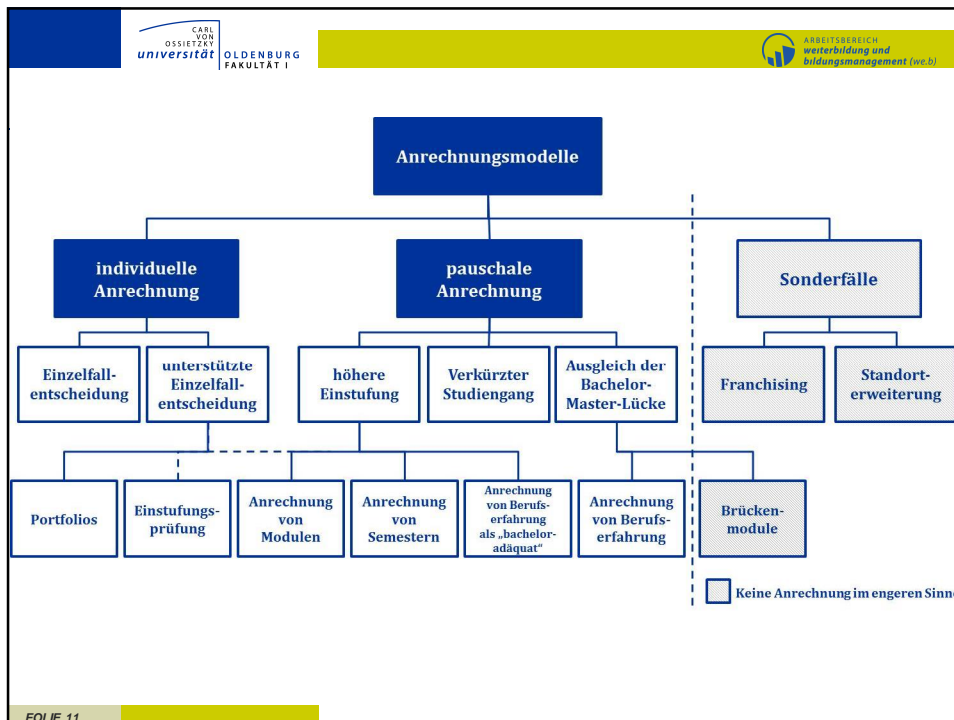
Student/in reicht
authentische Belege
über eigene Tätigkeiten
und Lernerfahrungen
ein (Portfolio)

Fachdozent/in beurteilt
dass Portfolio anhand
vorgegebener
Bewertungsstandards

bei Erfolg:
Vergabe von
Kreditpunkten für die
geprüften Module
(Anrechnung)

im Zweifelsfall:
Anhörung des/der
Student/in im Rahmen
eines Fachgesprächs

FOLIE 10



CARL VON OSSIETZKY UNIVERSITÄT OLDENBURG FAKULTÄT I

ARBEITSBEREICH weiterbildung und bildungsmanagement (wb.b)

Pauschale Anrechnung

- **Anrechnung von Modulen:** Absolventen von Aus-, Fort- oder Weiterbildungsabschlüssen bekommen Module angerechnet, ohne an einer Einzelfallprüfung teilnehmen zu müssen. Dem geht in der Regel ein Äquivalenzvergleich voraus (AnKom-Projekte).
- **Anrechnung von Semestern:** Die Anrechnung beruflicher Qualifizierungen oder Fortbildungen erfolgt auf ganze Semester bezogen, indem Studierende gleich in ein höheres Semester eingeschrieben werden.
- **Verkürzter Studiengang:** Haben alle Studierende einen bestimmten beruflichen Abschluss, so werden die ersten Semester des Studiengangs von der Hochschule gar nicht angeboten. Die angerechneten Semester werden im Studienplan in der Regel als Anrechnungsmodule aufgeführt.
- **Ausgleich der Bachelor-Master-Lücke:** Hochschulen, die Bachelorabsolventen mit einem zu geringen KP-Umfang in einen Masterstudiengang aufnehmen möchten, gleichen die s300-KP-BA-/MA-Lücke%mit der pauschalen Berücksichtigung von Berufserfahrung oder KP-Brückenmodulen aus.
- **Anrechnung von Berufserfahrung als bacheloradäquat:** Berufserfahrene Studierende, die in der Regel zudem bestimmte Fortbildungen absolviert haben, bekommen diese Kompetenzen als bachelor-adäquat bescheinigt und werden gleich in ein weiterbildendes Masterprogramm eingeschrieben.

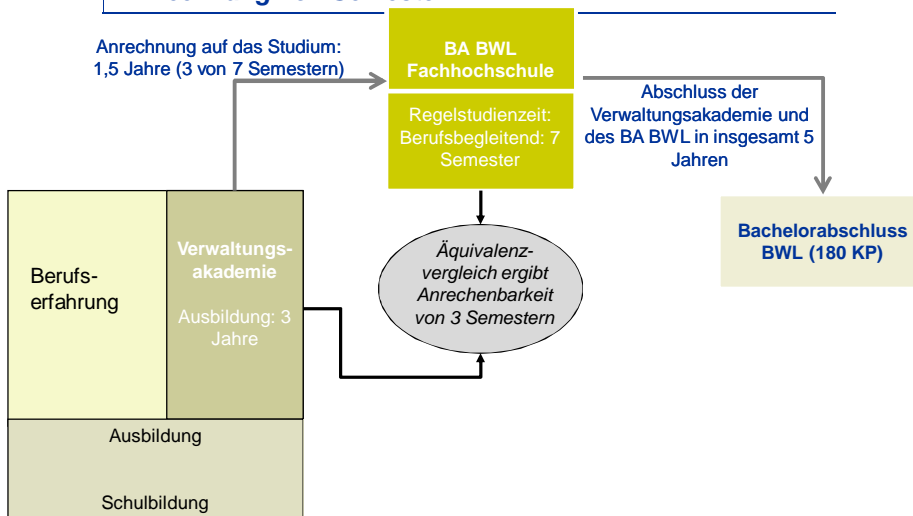
FOLIE 12

Pauschale Anrechnung von Modulen
Beispiel: Bachelor Business Administration (Universität Oldenburg)

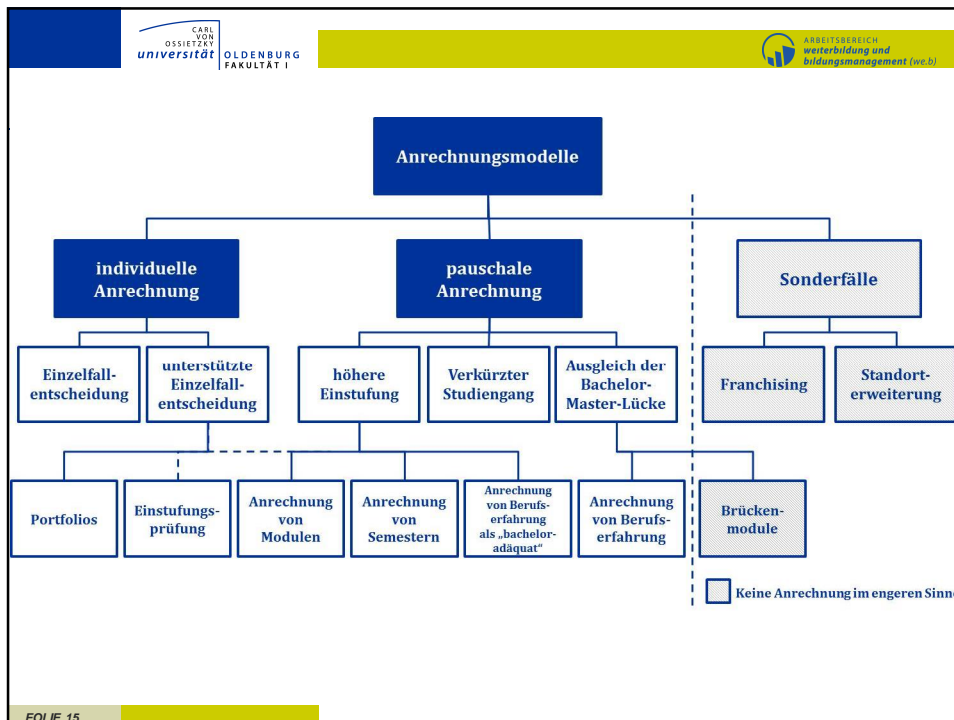
| Studium Bachelor Business Administration | | |
|---|---|-------------------------------------|
| ohne Anrechnung zu erwerbende Kreditpunkte: 180 | | |
| Industriemeister/in (Metall, Elektro) | nach Anrechnung | |
| 24 KP | durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 156 | |
| Anrechnung | | |
| Geprüfte/r Industriefachwirt/in | nach Anrechnung | |
| 40 KP | durch Studium zu erwerbende Kreditpunkte: 140 | |
| Anrechnung | | |
| Industriefachwirt/in + Betriebswirt/in (IHK) | nach Anrechnung | |
| 40 KP | 24 KP | durch Studium zu erwerbende KP: 116 |
| Anrechnung | | |

FOLIE 13

Anrechnung von Semestern



FOLIE 14



Sonderfall: Franchising/Externenprüfung

- Studiengänge werden durch einen hochschulischen oder außerhochschulischen Kooperationspartner (Franchise-Nehmer) nach den Vorgaben der gradverleihenden Hochschule durchgeführt, der akademische Grad wird durch die Hochschule verliehen, die auch für die Qualitätssicherung verantwortlich ist.
- Franchise-Studiengängen unterliegenden gleichen Qualitätsstandards wie die übrigen Angebote der Hochschule.
- Das Qualitätsmanagement der Hochschule sollte spezielle Regelungen für Franchise-Studiengänge vorsehen.

Sonderfall: Standorterweiterungen

- > (Ausländische) Hochschulen gründen Filialen und bieten dort an ihren Hauptstandorten bereits akkreditierte Studiengänge an.
- > Die Lehre wird durch vorhandenes und neu eingestelltes Personal und mit Lehrbeauftragten durchgeführt.
- > Das Qualitätsmanagement wird durch die Hochschule am Hauptstandort sichergestellt.

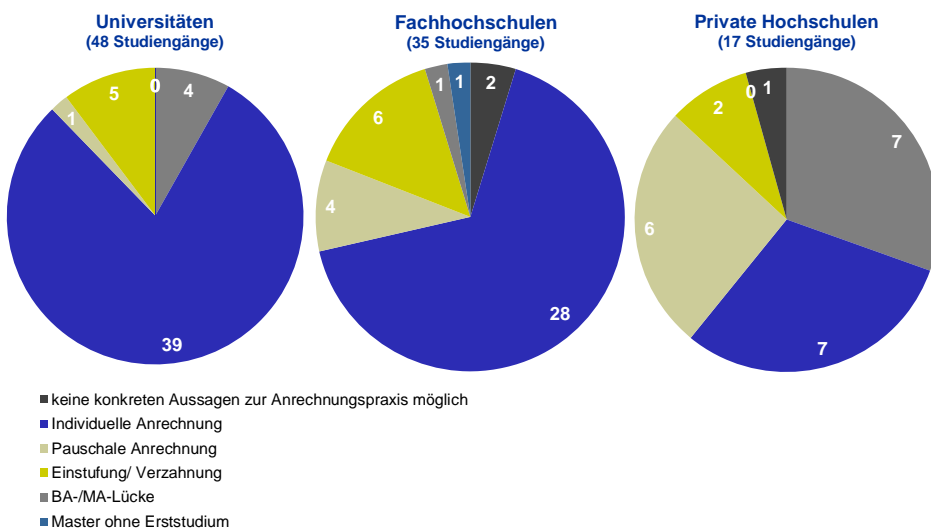
4. März 2014 08:30 Medizinstudium in Nürnberg

Ärzte ohne Grenzen

Deutsche Hochschulen sind entsetzt: Eine Salzburger Privatuni richtet am Nürnberger Stadtklinikum einen Medizinstudiengang nach österreichischem Recht ein - ohne NC, dafür mit Dokortitel. Kosten: 13.500 Euro im Jahr. Ist das seriös?

Deutsche Ärzte gegen Salzburger Medizin-Privatuni

Analyse von 100 Studiengängen aus dem Nexus-Anrechnungskompass für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen





- Grenzfälle der Anrechnung**
- ❖ Bei extensiver Nutzung der Anrechnung durch Hochschulen können Studierende in wenigen Semestern zu einem Master-Abschluss gelangen. In Ausnahmefällen erfolgt die Zulassung direkt zum Master (Berufsbildung wird als bachelor-adäquat anerkannt) und berufliche Bildung wird auf den Master angerechnet (verkürzter Studiengang).
 - ❖ Problem der Doppelanrechnung: Berufliche Vorbildungen als Zulassungsvoraussetzung und Möglichkeit der Anrechnung.
 - ❖ Franchising: Studierende können einen Hochschulabschluss erlangen, ohne die grad-verleihende Hochschule jemals betreten zu haben.
- FOLIE 20